

Kunstmuseum Bern

Horn Please. Erzählen in der zeitgenössischen indischen Kunst

21. September 2007 – 6. Januar 2008

Grusswort der Bundespräsidentin Micheline Calmy-Rey, Mitglied des Patronatskomitees

Die Schweiz und Indien unterhalten seit vielen Jahren enge Beziehungen. Nächstes Jahr feiern wir das 60-jährige Bestehen des Freundschafts- und Niederlassungsvertrags, den unsere Länder am 14. August 1948 abgeschlossen haben. Für dieses Jubiläum wird eine breite Palette von Anlässen und kulturellen Veranstaltungen vorbereitet. Indien und die Schweiz verbinden seit langem gemeinsame Werte wie beispielsweise die pluralistische Demokratie oder die kulturelle Vielfalt. Mein Indienbesuch im November wird mir Gelegenheit geben, die Bedeutung, die Dynamik und die Vielfalt der Beziehungen und der Partnerschaft zwischen unseren Ländern zu bekräftigen.

Indien behauptet sich heute als neue Weltmacht, was für die Schweiz sowohl Herausforderung als auch Chance ist. Indien gehört zu unseren wichtigsten Partnern in Asien. Vor diesem Hintergrund richtet die seit 1961 in Indien präsente Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit (DEZA) ihre Arbeit neu aus. Schwerpunkt der DEZA ist ein neues Partnerschaftsprogramm mit Indien, das die Zusammenarbeit und den Wissensaustausch zwischen unseren Ländern in Bereichen von gemeinsamem Interesse, wie Energie, Klima, Wissenschaft und Technologie sowie gute Regierungsführung, fördern will.

Auch die kulturellen Beziehungen zwischen der Schweiz und Indien haben sich seit 2003 kontinuierlich entwickelt, und sie werden dank den in Indien tätigen Schweizer Institutionen – Präsenz Schweiz und Pro Helvetia – weiter zunehmen. Das Verbindungsbüro, das Pro Helvetia im Januar 2007 in New Delhi eröffnete, unterstützt und präsentiert Projekte, die den multikulturellen Charakter der Schweiz und Indiens widerspiegeln. Das Schwergewicht liegt dabei auf der Qualität, der Originalität und dem Respekt, damit unsere Länder vollumfänglich von dieser künstlerischen und kulturellen Zusammenarbeit profitieren können.

Die schweizerische Kultur ist dynamisch, ebenso dynamisch wie unsere Beziehungen zu anderen Kulturen. Die Ausstellung «Horn Please. Narratives in Contemporary Indian Art» leistet einen Beitrag zur Annäherung, zur gegenseitigen Bereicherung und zum künstlerischen Austausch zwischen unseren Ländern.